

■ Wer wir sind

Die Deutsche Bundesbank ist die Notenbank der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen System der Zentralbanken. Gemeinsam mit der Europäischen Zentralbank (EZB) und den anderen Notenbanken des Eurosystems trägt sie Verantwortung für die Geldpolitik im Euroraum und setzt diese in Deutschland um. Darüber hinaus ist die Deutsche Bundesbank in die Bankenaufsicht eingebunden und beobachtet das Finanz- und Währungssystem, um Risiken frühzeitig zu erkennen. Über ihr Filialnetz versorgt sie Handel und Banken mit Bargeld. Zudem sorgt sie für einen reibungslosen unbaren Zahlungsverkehr und engagiert sich im Bereich der ökonomischen Bildung. Einen Teil der Aufgaben erfüllt die Bundesbank dezentral und unterhält dazu neun Hauptverwaltungen in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Leipzig, Mainz, München und Stuttgart. Diesen nachgeordnet sind bundesweit 35 Filialen, in Sachsen und Thüringen an den Standorten Chemnitz, Leipzig und Erfurt.

■ Kontakt/Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Um Anmeldung wird gebeten.

Deutsche Bundesbank
Hauptverwaltung in Sachsen und Thüringen
Straße des 18. Oktober 48
(Altes Messegelände)
04103 Leipzig
E-Mail: pressestelle.hv-sth@bundesbank.de
Internet: www.bundesbank.de/hv_sth
Telefon: 0341 860-2601

Sachsens Gold und Silber

Wie die Bargeldversorgung in Leipzig einst funktionierte



Der Vortrag findet statt am
Dienstag, 10. Dezember 2019, 18:00 Uhr
in der Hauptverwaltung
in Sachsen und Thüringen
der Deutschen Bundesbank.



Sachsens Gold und Silber

Wie die Bargeldversorgung
in Leipzig einst funktionierte

Dienstag, 10. Dezember 2019,
18:00 Uhr



Foto: Deutsche Bundesbank

Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden



Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit
mit den Staatlichen Kunstsammlungen
Dresden, Münzkabinett statt.

Zum Thema

Bargeld bestand bis in das frühe 20. Jahrhundert prinzipiell aus Gold und Silber. Staaten, die über eines oder gar beide dieser Edelmetalle verfügten, waren somit grundsätzlich reich; die anderen arm. Die sächsischen Silbervorkommen haben deshalb seit dem Mittelalter eine wichtige Rolle für die Münzprägung gespielt. Doch auch Goldmünzen waren im sächsischen Raum im Geldumlauf zu finden.

Der Vortrag beleuchtet die historische Bargeldversorgung in Sachsen anhand von Schatzfunden, wertvollen Münzen und Banknoten. Zahlreiche Details lassen die Vergangenheit gegenwärtig werden und geben eine weite Perspektive auf die Entwicklung der Bargeldversorgung in der Gegenwart. Ein Beispiel ist der bei Ausgrabungen des Landesamtes für Archäologie Sachsen 1999 in der Leipziger Petersstraße geborgene Schatzfund, der Goldmünzen und Goldmedaillen des 15.-17. Jahrhunderts enthielt.

Ihr Weg zum Veranstaltungsort

Öffentliche Verkehrsmittel:

Haltestelle „Altes Messegelände“
Straßenbahn 2 und 15
Bus 70 und 74

Parkmöglichkeiten:

Parkmöglichkeiten stehen auf dem
Alten Messegelände zur Verfügung.

Referenten



Foto: Nils Thies

Dr. Hendrik Mäkeler

Leiter der Numismatik
und Geldgeschichte
in der Deutschen
Bundesbank



Dr. Wilhelm Hollstein

Staatliche Kunst-
sammlungen Dresden,
Münzkabinett